

A. Klose

Heeke, den 11.02.2019

1. Vorsitzender  
Im Wellbrock 81  
49594/ Alfhausen OT-Heeke  
Tel.: 05464- 2295  
E-Mail: [klose@vnkhe.de](mailto:klose@vnkhe.de)

HaseEnergie GmbH  
Von-Boeselager-Platz2  
49577 Eggermühlen  
Servicebüro Bersenbrück  
Lindenstraße.9  
49593 Bersenbrück

Vorg.: Wettbewerb „Vereine fördern unsere Region“

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit bewerben wir uns um den o.a. Vereinspreis. Die Darstellung in „Kurzform“, Die Anlage 1-3) falls notwendig als „zusätzlich belegende“ Information wie auch unsere Homepage unter [www.VNKHE.de](http://www.VNKHE.de) .

### **Verein für Natursport und Kunst Hase-Ems e.V**

Die Integrierte Gesamtschule Fürstenau (Niedersachsen) und der aus einem Projekt dieser Schule 1988 entstandene Verein für Natursport und Kunst Hase- Ems e.V. sind die Hauptinitiatoren dieses internationalen, interkulturellen, institutionsübergreifenden Langzeitprojektes ( Siehe Anlage .1 „Zirkus der Kulturen“).

2018/19:

- „19/20 Jahre Zirkus der Kulturen – weltweit“
- „13/14 Jahre gelebte Inklusion – vorsichtig herantastend“
- „18/19 Jahre deutsch/ russische Freundschaft“
- „3/4 Jahre deutsch/ russische/ arabische Freundschaft“

### **Die Verantwortungsträger**

Unser internationales Jugendkompetenzteam, Jugendliche und Heranwachsende der Samtgemeinde Bersenbrück und Fürstenau aus verschiedene schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen, seit 14 Jahren auch Schüler der Paul- Moor- Schule der Heilpädagogischen Hilfe Bersenbrück e.V. und des Kinderhofes Campemoor, luden bis 2017 für mindestens 10 Tage drei Mal im Jahr SchülerInnen zwischen 10 – 14 Jahren zu interdisziplinären, interkulturellen Bildungsmaßnahmen des Netzwerkes „Zirkus

der Kulturen“ ein: Zwei Inlandsmaßnahmen (Winter- und Sommerprojekt) und eine Outdoormaßnahme (Russland) mit russischen Kindern der Region Perm/Ural.

## **I. Seit 2018 eine ungewöhnliche Entwicklung**

Während wir das Winterprojekt für 2018 aus zeitlichen und finanziellen Gründen schon für unsere Abschiedstour aus dem Programm 2018 genommen hatten und das Sommer-/ und Russlandprojekt bereits fest eingeloggt waren, entschieden wir uns, dem Gesundheitszustand des Projektleiters Rechnung tragend, unsere Abschiedstour zu kürzeln. Natürlich bleibt die internationale Beziehung bestehen, jedoch in anderer Form (siehe auch Homepage [www.vnkhe.de](http://www.vnkhe.de)).

### **Unser Kurzprogramm schon ab 2018**

- Drei bis sechstägige feste oder informelle Aktivitäten im Rahmen des Kooperationsmodells Verein/Schule auch unter anderem mit unseren russischen und arabischen Freunden in Deutschland.
- Informelle Treffen mit unseren in Deutschland lebenden russischen „Töchtern“ nebst Familien.
- Kurzaufenthalte auch in Russland z.B. bei der „New Generation“ .
- Kurzaufenthalte mit den Teilnehmern/innen aus den verschiedenen nicht nur Schüler/innen Generationen. Seit 1971.
- Und vieles andere mehr –Ideen sind gefragt-

*Wir lassen uns unsere „Russisch, Deutsche und mittlerweile auch Arabische Freundschaft“ nicht nehmen!*

### **Nun unsere erste Bitte:**

*Seit 2018 führen wir ja unsere Begegnungen mit unseren Freunden/innen aus „aller Welt“ nur noch auf privater Ebene in der Samtgemeinde Bersenbrück und natürlich auch in Russland –eingebunden auch immer Jugendliche mit Unterstützungsbedarf- durch. Privater Ebene heißt natürlich auch, dass wir –wie bis einschließlich 2017 gewohnt- keine Zuschüsse mehr beantragen und somit auch nicht mehr erhalten!*

*Nicht nur aus diesem Grunde wäre es toll, wenn wir hierfür, über eine mögliche Förderung durch den Förderpreis ,eine finanzielle Unterstützung bekommen könnten.*

*Vielen Dank für ihr Verständnis!*

## II. Sport ist noch mehr –z.B. Kooperation Schule/Verein-

### Am Beispiel unseres Mobilen Projektlagers „MPL-Argo“

- den griechischen „Argonauten“ nachempfunden
- **einzigartig in Deutschland: unser mobiles Equipment - mittlerweile im Wert von ca. 80.000 Euro - lagert bei verschiedenen schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen im Landkreis Osnabrück und kann von diesen kostenlos genutzt werden!**
- für Lehrgänge außerhalb ihrer Wirkungsstätte können diese gegen Entgelt ausgeliehen werden, auch um eventuelle Schäden zu bezahlen bzw. Neuanschaffungen zu tätigen!
- Beispiele der kostenlosen Lagerung und Nutzung:
  - a) Skiausrüstung: Naturfreundehaus Mollseifen demnächst vielleicht in der Samtgemeinde Fürstenau oder...
  - b) Umweltausrüstung: Umweltlernstandort „Haseniederung- Alfhausen“
  - c) **Musikinstrumente (Trommeln): 1. Marienstift Schwagstorf**
  - d) **Zirkusinstrumente: Paul – Moor – Schule Alfhausen**
  - e) Boots- und Zeltausrüstung: DLRG - Bersenbrück
  - f) Zeltausrüstung: In Zukunft voraussichtlich in der Gemeinde Ankum bzw. Fürstenau oder...
  - g) Percussion Instrumente: Musikverein Nortrup
  - h) Tisch und Bänke sowie Kochausrüstung auf dem Jugendzeltplatz in Asslage
  - i) u.v.a.m. vornehmlich in den Samtgemeinden Bersenbrück und Fürstenau (Siehe auch Anlage .2 „MPL ARGO“)

Auf unserer letzten Generalversammlung haben wir gerade beschlossen, dass nach Auflösung unseres Vereins dieses Gerät bei den jeweiligen Institutionen verbleibt und entsprechend genutzt bzw. ausgeliehen werden kann. Voraussetzung ist natürlich, dass nach Auflösung des Vereins dieser schuldenfrei ist und bleibt! Unsere Tische und Bänke werden bereits jetzt vom Jugendzeltplatz Asslage ständig benutzt.

### **Nun unsere zweite Bitte:**

*Vor allem unsere Outdoor-Ausrüstung, Tische, Boote, Zelte etc. müssen ergänzt bzw. repariert werden. Hier bräuchten wir auch ihre Unterstützung. Hier bräuchten wir auch ihre Unterstützung durch den Förderpreis.*

*Vielen Dank für ihr Verständnis!*

### **III. Renaturierung D.Q.-Gemeindeweg „Don Quichotte steht Wache am Wegesrand“**

*Wie könnt ihr die Mutter Erde verkaufen, wenn ihr sie nicht besitzt;*  
Dieses Zitat des Indianerhäuptlings Seattle, ein Grundgedanke 1988 für die Entstehung des Vereins für Natursport und Kunst Hase-Ems e.V.! Daraus entwickelte sich nach dem Künstler J.Beuys „Umwelt ist noch mehr Sport und Kunst z.B.“ oder „Sport ist noch mehr, Sport und Politik z.B.“ Ein Beispiel dafür nun die Einweihung des D.Q-Gemeindeweges (Siehe Vorgang. 3 „Artikel NOZ“) am 16.11.1995: „**Don Quichote steht Wache am Wegesrand-Nachbarn und Künstler feiern Skulptur in Hecke!**“ *Die Renaturierung als Biotop stand dabei im Vordergrund; Dies galt damals wie heute nicht nur für dieses Flurstück im Vordergrund, nicht nur für die Mitglieder/innen dieses Vereins und nicht nur für die Eigentümer/innen der Flurstücke* Ordnungsnummer:304/305.

In den letzten 25 Jahren haben Anlieger/innen und Mitglieder/innen des VNKHE mehrere tausend Euro in die Renaturierung und Pflege nicht nur dieses mittlerweile anerkannten Biotops investiert. Das gilt auch für die so genannten „Weges-Rand-Biotope“.

### **Nun unsere dritte und letzte Bitte:**

*Auch hier wären wir froh und glücklich ein Teil der möglichen Fördergelder für die Renaturierung des D.Q.-Gemeindeweges einsetzen zu können.*

*Vielen Dank für ihr Verständnis!*

Vielen Dank für ihre Bemühungen

Mit freundlichen Grüßen,

i.A. des VNKHE

1.Vorsitzender  
(A.Klose)

2.Geschäftsführer  
(V.Schenk)

3.Schriftführerin  
(A.Papadopoulos)

Anlagen: 1) Netzwerk: Zirkus der Kulturen  
2) MPL ARGO

3) Artikel 1995: D.Q.-Gemeindeweg